

BERICHT

2008



Senior Experten im Einsatz

Bolivien: Tipps für die Sicherheit von Flugzeugen



Gut gewartete Flugzeuge brauchen weniger Reparaturen: Peter Ungemachs Einsatz in Bolivien verbesserte Sicherheit und Umweltschutz in einem privaten Luftverkehrsbetrieb.

Drei Monate dauerte der Einsatz von Peter Ungemach in Bolivien. Dort sollte der Hamburger Diplomingenieur, der zuletzt bei der Lufttechnik tätig war, Betriebsabläufe, Qualität und Sicherheit in einem privaten Luftverkehrsbetrieb mit 120 Mitarbeitern verbessern. Bei seiner Tätigkeit wies der Senior Experte unter anderem darauf hin, dass eine regelmäßige und strikt an den Vorgaben der Hersteller orientierte Wartung der Flugzeuge

aufwändige und langwierige Reparaturen verhindern hilft. Außerdem sorgte er dafür, dass die Mitarbeiter, die bis zu 24 Stunden am Stück arbeiteten, durch eine langfristige Arbeitsplanung entlastet wurden. In puncto Arbeitssicherheit und Umweltschutz erarbeitete der Senior Experte zahlreiche Empfehlungen für die Firmenleitung. Die Kommunikation bei dem Einsatz verlief größtenteils in spanischer Sprache.

China: Neue Wege zum Öko-Tourismus



Touristen aus dem eigenen Land sollen die Schönheiten der Landschaft im Südosten Chinas erkunden. Senior Experte Dr. Horst Eichler hilft dabei.

Übernachten in freier Natur, umgeben von Feldern, wandern entlang historisch bedeutender Stätten – Öko-Tourismus hat auch in China stark an Bedeutung gewonnen. Doch was ist touristisch anziehend und interessant? Wie können Urlauber aus dem eigenen Land geworben werden und wo sollen sie übernachten? Um diese Fragen zu klären, forderte die Pangu Teefabrik in Yudu im Südosten Chinas einen Senior Experten an. Sie wollte ihre riesigen Gebiete und Plantagen touristisch er-

schließen. Dr. Horst Eichler, früher Akademischer Direktor am Geographischen Institut der Universität Heidelberg, war darum einmal mehr in China, um bei der Planung und Vermarktung landesweiter Tourismus-Projekte zu helfen. Gemeinsam mit den Auftraggebern analysierte er touristische Möglichkeiten im Farmgebiet der Teefabrik, erstellte ein Nutzungskonzept und schlug im Gespräch mit Planern, Investoren und Behörden geeignete Marketingmaßnahmen vor.

Mexiko: 20.000. SES-Einsatz



Den 20.000. Einsatz des SES seit seiner Gründung 1983 führt Senior Experte Siegmar Klaus Pfarr in einer kleinen mexikanischen Schreinerei durch.

Zu einer wahren Erfolgsstory hat sich der Einsatz des früheren Ingenieurs für Holztechnik Siegmar Klaus Pfarr in Mexiko entwickelt. Er sollte einer kleinen Schreinerei helfen, mit neuen Produkten weitere Kundenkreise zu erschließen. Der Firmeninhaber und der Senior Experte entwickelten neue Objekte und boten diese mehreren Händlern der Provinz Chihuahua an. Dieses Vorgehen war so erfolgreich, dass die

Schreinerei einen Großauftrag über die Ausstattung einer ganzen Einfamilienhaussiedlung mit Küchen und Möbelmodulen erhielt. Um die Anfrage bewältigen zu können, wurde die Produktionshalle nach den Plänen des Senior Experten erweitert und mit gut erhaltenen Maschinen aus Deutschland ausgerüstet. Es war der 13. Einsatz für Siegmar Klaus Pfarr und der 20.000. für den SES insgesamt.



Burundi: Teamwork bei Planung und Bau

Vor fast 50 Jahren wurde die Schönstatt-Mission in Burundi gegründet. Dort unterrichten heute 26 Ordensschwwestern Kinder, Jugendliche und Erwachsene und führen eine Krankenpflegestation. Den benötigten Strom bezieht die Einrichtung aus einer Wasserturbine, die durch Steine und Schlamm zu versanden drohte. Für den Bau eines neuen Entsandungskanals und Ausbesserungen an den Fundamenten, Befestigungsmauern

und Zufahrtswegen hatte der SES gleich zwei Experten in das afrikanische Land entsandt. Wolfgang Langer half, die notwendigen Baumaßnahmen zu planen und wirkte darauf hin, dass Angebote örtlicher Firmen eingeholt wurden. Nikolaus Schütz wiederum betreute anschließend die umfangreichen Baumaßnahmen, so dass die beiden Einsätze nahtlos ineinander übergingen. Ein gutes Beispiel für Zusammenarbeit unter Senior Experten.



Zwei Senior Experten arbeiten in Burundi Hand in Hand: Wolfgang Langer hilft den Kanal zu planen, Nikolaus Schütz unterstützt den Bau.

Moldau: Nähzeug und Erfahrung im Gepäck

Zweimal war Senior Experte Josef Blaschek im Jahr 2008 in Moldau, um in der Berufsschule in Causeni die Ausbildung von Näherinnen zu unterstützen. Zwischen den beiden Einsätzen sammelte der ehemalige Konfektionär bei Freunden, Kollegen und einer österreichischen Firma nicht mehr benötigte Nähmaschinen, Messer, Stoffe und weiteres Zubehör. Mit fast 800 Kilogramm Material im Gepäck reiste der 73-Jährige dann das zweite Mal zur Berufsschule, wo dank seiner Hilfe nun Arbeitsgänge für die

serienmäßige Produktion von Arbeitskleidung unterrichtet werden. Drei der Auszubildenden haben sich bereits entschlossen, einen eigenen Betrieb zu eröffnen. Ihnen und allen anderen künftigen Schneiderinnen und Schneidern sollen in der dreijährigen Ausbildung daher nicht nur das Handwerk, sondern auch die Grundlagen von beruflicher Selbständigkeit und Unternehmensführung vermittelt werden. Der Einsatz und der Materialtransport wurden von der Robert Bosch Stiftung finanziert.



Senior Experte Josef Blaschek hilft bei der Ausbildung von Näherinnen in Moldau. Zwischen zwei Einsätzen sammelte er Nähmaschinen für die Schule.

Nepal: Erfolgreicher Folgeeinsatz für die Leprahilfe

Die nepalesische Nichtregierungsorganisation „Shanti Sewa Grisha“ unterstützte der Augenarzt Dr. Reinhard Puder. Er half Medizinern einer Lepraklinik in Kathmandu bei der Früherkennung und Therapie von Augenkrankheiten. Es war bereits sein zweiter Einsatz an der Klinik, und so konnte der Arzt vor Ort mit Personal zusammenarbeiten, das er bereits intensiv weitergebildet hatte. Im Land am Himalaja sind medizinische Versor-

gung und Gesundheitsaufklärung ausbaufähig. Deshalb erarbeitete der Senior Experte Vorschläge für regelmäßige Sehtests bei Kindern. Eine erfreuliche Entwicklung gab es zwischen beiden Einsätzen: Ein dringend benötigtes Gerät zur Messung des Augeninnendrucks konnte durch Vermittlung des Senior Experten und mit Unterstützung des Deutschen Blinden- und Sehschwachenverbandes (DBSV) angeschafft werden.



Regelmäßige Sehtests sind für Kinder die beste Vorbeugung gegen Augenkrankheiten. Senior Experte Dr. Reinhard Puder demonstriert einen solchen Test.